

Fotografieren können alle

Die besseren Fotos macht jedoch derjenige, der sich in der Kunst des Sehens schult, mit den Formen der Natur auseinandersetzt und versucht, hinter das Geheimnis der »mathematischen« Schönheit natürlicher Formen zu kommen.

Alle »Produkte« der Natur wirken optimal gestaltet und zeigen sich durch Formen, die der Mensch nicht besser gestalten kann. Auch wenn man es dem Baum in der Aufnahme unten nicht auf den ersten Blick ansieht. Welcher Faszination ist wohl der berühmte amerikanische Fotograf Ansel Adams in Anbetracht dieser mächtigen Natur erlegen? Immer wieder zog es ihn mit seiner schweren Plattenkamera in diese Landschaft.

Bereisen auch Sie diese Landschaften und versuchen Sie, durch fotografische Entdeckungen zu verstehen, was Landschaftsfotografie so einmalig macht.



V1

Blick durch das 21-mm-Objektiv an einer Leica M8 auf den Half Dome im Yosemite National Park.

Der Bildhauer Alfred Hrdlička sagte in einem ZEIT-Interview: »Das (die Fotografie) ist auch nur so eine Mode, und zwar eine ganz dämliche. Ein Foto kann ja nur abbilden, man kann damit nicht entwerfen, sich nichts ausdenken, auch keine Erinnerungen hervorholen. [...] Die (Fotografie und Videokunst) sind nur deshalb so beliebt, weil das jeder kann. [...]«

Versuchen Sie, anders zu sehen

Das vorliegende Buch versucht, in der zweiten Auflage mit aktualisierten bildlichen und textlichen Hinweisen Mut zu machen, die Idylle von Landschaften einmal anders zu sehen und sich auch das »Dunkle« der Natur vor Augen zu führen. Das Buch gibt darüber hinaus Anregungen und Hinweise, die Kamera bei Regen zu schultern, im Nebel auf Motivsuche zu gehen oder an Orte zu gehen, die sich erst nach mehrfachem Besuch mit ihrer Schönheit zu erkennen geben.

Vielleicht legen Sie ein Skizzenbuch an und notieren sich Landschaften und Sichtweisen, die Sie noch einmal aufsuchen möchten. Möglicherweise sind darin schon Notizen zur besten Jahres- und Tageszeit enthalten.

Licht ist Leben

Der wichtigste »Rohstoff« Ihrer gestalterisch fotografischen Arbeit ist das Licht. Licht als Rohstoff aller Wahrnehmungen. Ohne Licht kein Schatten, keine Farben und keine Bilder.

In diesem Buch finden Sie viele Hinweise für den gestalterischen Umgang mit Licht.

Licht in der Landschaft heißt warten! Es kann auch bedeuten, kein Foto zu machen und wiederzukommen. Vielleicht mehrere Male. Geben Sie sich nicht sofort zufrieden, bleiben Sie an einem überzeugenden Motiv dran.



V2

Märchenhafter Durchblick auf ein traumhaftes Haus auf der Halbinsel Monterey in Kalifornien.

Bei Fernzielen ist das leichter gesagt als getan. Deshalb überlegen und notieren Sie sich genau, unter welchen Umständen ein Foto entstanden ist. Sammeln Sie nicht wahllos alle Eindrücke ein, sondern entscheiden Sie sich für herausragende Bilder.

Nutzen Sie auch die im Buch abgedruckten Expertentipps. Manche Tipps mögen zunächst unverständlich klingen, Sie werden aber in der Praxis schnell davon profitieren.

Vom Erlebnis zum Können

Um eine Idee zu entwickeln und daraus ein Bildkonzept zu erarbeiten, bedarf es einiger Vorstufen. Hilfreich dabei ist das schon er-

wähnte Skizzenbuch. Ausgezeichnet eignen sich dazu auch kleine digitale Kameras, bei denen die Bilddateien automatisch mit Datum und Uhrzeit gekennzeichnet werden. So kann langsam und unaufwändig ein schönes analoges oder digitales Ideenbuch entstehen. Mit einer Auswahl aus dieser Sammlung können Sie dann ein Konzept entwickeln, das weiter fotografisch verfolgt werden kann.

Das Konzept kann sich an Jahreszeiten oder Bildanalogien festmachen. Die richtigen Kamerastandorte sollten Sie immer als wichtiges Element in Ihre Suche und Planung mit aufnehmen. Das erspart Ihnen bei der tatsächlichen fotografischen Umsetzung Ihrer Idee unnötigen Zeitverlust.

Hinweise zum Gebrauch dieses Buches

Das Buch ist in die vier Jahreszeiten gegliedert. Alle Abbildungen haben eine eindeutige Nummer, der ein Buchstabe für die Jahreszeit vorangestellt ist. Zum Beispiel bedeutet **F1** »Frühling« und »Bild eins«.

Wichtige Begriffe, die meistens auch im Index zu finden sind, sind fetter gedruckt.

Die hilfreichen Expertentipps werden in grauen Feldern abgesetzt.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und dramatisches Licht!

Eib Eibelshäuser



V3